

Kanalausbau für effizientere Transporte

Ein einziges modernes Großmotorgüterschiff kann so viel Ladung transportieren wie 100 Lkw. Es verursacht im Vergleich der Ladungsträger die geringsten Unfall- und keinerlei Lärmschutzkosten.



Während Großmotorgüterschiffe und Schubverbände die in Teilen bereits ausgebauten Ruhrgebietskanäle und den Mittellandkanal befahren können, ist die Südstrecke des Dortmund-Ems-Kanals (DEK) nicht ohne Einschränkungen passierbar.

Mit Abschluss der Baumaßnahmen in der Nähe von Lüdinghausen und Senden ist die Stadtstrecke Münster einer der letzten noch nicht fertiggestellten Abschnitte auf der Südstrecke.

Ziel des Ausbaus ist es, die Wasserspiegelbreite bis Ende 2026 auf 42 bis maximal 77 Meter zu erweitern, die Kanalsohle auf vier Meter zu vertiefen sowie die Durchfahrtshöhe um etwa einen Meter zu vergrößern, damit das letzte Nadelöhr für wirtschaftlichere Transporte beseitigt wird.

Titelbild: grbv Ingenieure im Bauwesen GmbH & Co. KG

Wasserstraßen- und Schiffahrtsamt Rheine

Münsterstr. 77
48431 Rheine
Telefon 05971 916-0
Telefax 05971 916-222
wsa-rheine@wsv.bund.de
www.wsa-rheine.de



Stand: Juli 2019

Satz und Druck
Bundesamt für Seeschifffahrt und
Hydrographie (BSH)

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes kostenlos herausgegeben. Sie darf nicht zur Wahlwerbung verwendet werden.

Wir machen Schifffahrt möglich.

Ausbau der Stadtstrecke Münster Wolbecker-Straßen-Brücke



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie alle anderen Verkehrssysteme hat sich auch der Schiffsverkehr über die Jahre technisch und verkehrswirtschaftlich weiterentwickelt.

Das moderne Großmotorgüterschiff und der Schubverband gelten inzwischen als technischer Standard auf bundesdeutschen und europäischen Wasserstraßen. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, baut das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Rheine die Stadtstrecke des Dortmund-Ems-Kanals (DEK) in Münster aus.

Neubau der Brücke

Die Wolbecker-Straßen-Brücke liegt im Osten der Stadt Münster und verbindet die Stadtteile Herz-Jesu und Mauritz Ost. Sie überführt die Landesstraße L793 (Wolbecker Straße) über den Dortmund-Ems-Kanal. Sowohl Autofahrer wie auch Fußgänger und Radfahrer nutzen die 1957 erbaute Überführung.

Im Zuge des Kanalausbaus der Stadtstrecke Münster wird die Brücke abgerissen und durch einen modernen Neubau ersetzt. Die Arbeiten beginnen im September 2019 und dauern ca. zwei Jahre. Während der Bauzeit wird der Verkehr über eine leistungsfähige Umfahrung parallel zur alten Brücke aufrecht erhalten.



Legende:

- Umfahrung
- Betriebswegumleitung für Radfahrer und Fußgänger
- gesperrter Abschnitt

Luftbild: Vervielfältigt mit Genehmigung des Vermessungs- und Katasteramtes der Stadt Münster vom 25. 5. 2012/ Kontrollnummer 62.01.E 52130

Leistungsfähige Umfahrung

Damit Autofahrer sowie Fußgänger und Radfahrer den Dortmund-Ems-Kanal in der Bauphase weiterhin reibungslos queren können, wird zunächst eine Umfahrung ca. 20 Meter nördlich parallel zur Wolbecker-Straßen-Brücke errichtet. Nach Fertigstellung der Umfahrung werden die Verkehrsteilnehmer auf diese umgeleitet. Erst danach wird mit dem Abbruch und Neubau der vorhandenen Brücke begonnen.

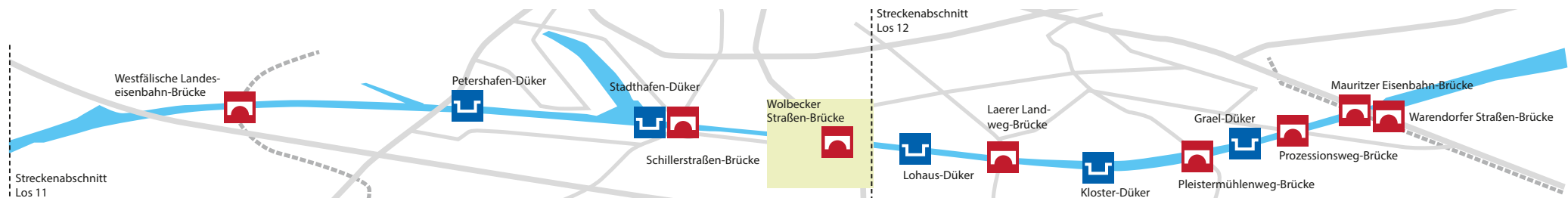
Baubedingt ist es erforderlich, dass die gewöhnlich als Uferpromenade genutzten Betriebswege rechts und links des DEKs im direkten Umfeld der Baustelle gesperrt werden. Ausgeschilderte Umleitungen führen Fußgänger und Radfahrer auf beiden Seiten des Kanals reibungslos um die Baustelle herum.

In der letzten Bauphase wird die Wolbecker-Straßen-Brücke ca. 6 Wochen für alle Verkehrsteilnehmer gesperrt.

Während dieser 6 Wochen wird der Verkehr über leistungsfähige Ausweichstrecken vollständig umgeleitet. Alle Umleitungen werden gut sichtbar ausgeschildert.

Trotz bester Planung, eines ausgeklügelten Baustellenmanagements und größter Anstrengungen wird es im Zuge der Brückenarbeiten nicht ganz ohne Beeinträchtigungen ablaufen können. Wir bitten alle betroffenen Verkehrsteilnehmer und insbesondere die Anwohner um Verständnis.

Weitere Informationen: www.wsa-rheine.de



Betroffene Streckenlose und Bauwerke beim Ausbau der Stadtstrecke Münster